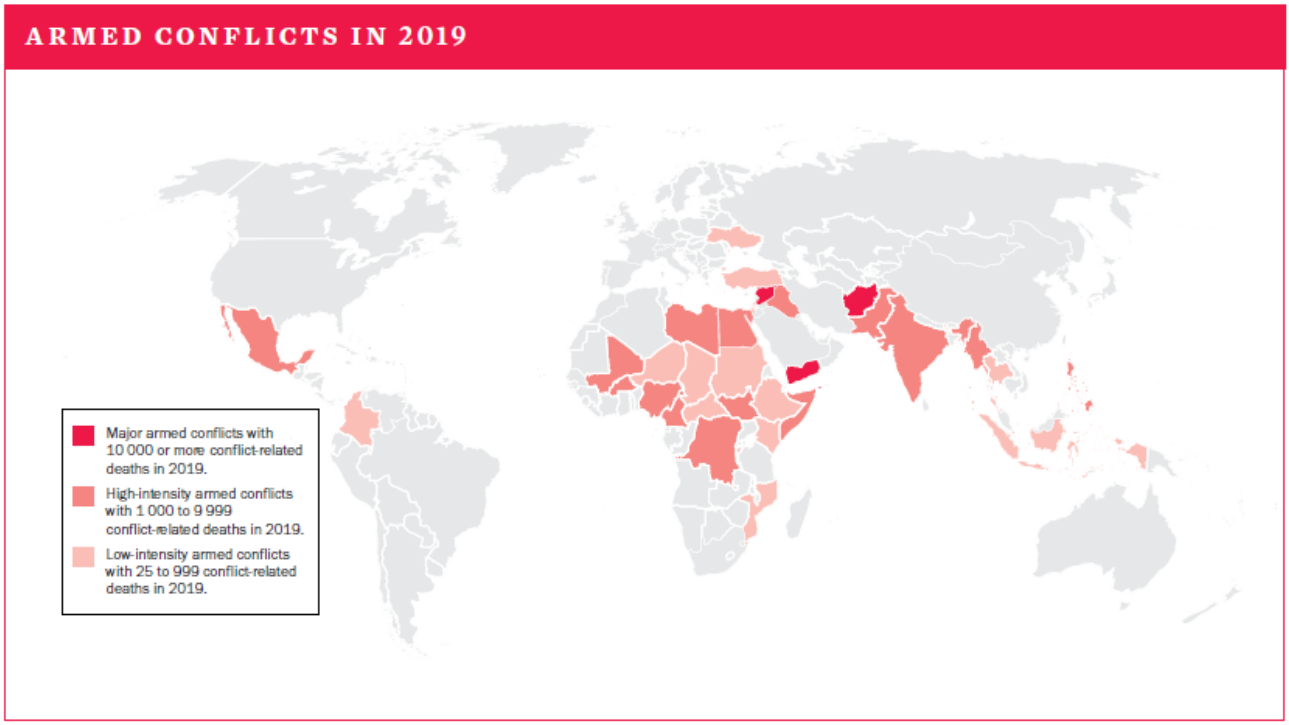
▸▸▸ SIPRI Jahresbericht 2020: mehr Konflikte, mehr Rüstungsausgaben

In der 51sten Ausgabe des SIPRI[1] Jahresbericht, dem SIPRI Yearbook 2020[2], wird eine fortschreitende Verschlechterung der internationalen Stabilität festgestellt.
Zum einen wird dieser Trend bestimmt durch den kontinuierlichen Anstieg von Militärausgaben und globalem Waffenhandel, zum anderen steckt die Rüstungskontrolle in einer Krise und zum dritten nehmen schwierige globale Geopolitik sowie regionale Rivalität zu. Dazu kommt eine steigende Anzahl von bewaffneten Konflikten weltweit.

Bewaffnete Konflikte 2019



Note: The boundaries used in this map do not imply any endorsement or acceptance by SIPRI.

Quelle: https://www.sipri.org/sites/default/files/2020-06/yb20_summary_en_v2_0.pdf (6.07.2020)

[1] Das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) ist eine internationale Einrichtung zur Erforschung von internationaler Sicherheit, Waffen und Technologie, Rüstungsausgaben, Rüstungsproduktion, Rüstungshandel sowie bewaffnete Konflikte, Konfliktbearbeitung und den Bemühungen zur Kontrolle konventioneller, nuklearer, chemischer und biologischer Waffen. https://www.sipri.org/ (6.07.2020)
[2] https://www.sipri.org/yearbook/2020 (6.07.2020)

Im Jahr 2019 gab es gefährliche Zusammenstöße zwischen Mächten im Mittleren Osten und in Südasien. Weitere Konflikte gab es im Persischen Golf und zwischen Indien und Pakistan, die sich zwar vorerst wieder beruhigt haben, was jedoch kein Resultat von traditionellem Krisenmanagement ist.

Es gab 2019 keine Fortschritte, sondern weitere Rückschläge im Bereich Nuklearwaffenkontrolle. Die USA zogen sich aus dem 1987 geschlossenen INF-Vertrag „Treaty on the Elimination of Intermediate-Range and Shorter-Range Missiles“ zurück und Russland nahm seine Verpflichtungen dahingehend nicht mehr wahr.

Unsicherheit herrschte auch darüber, ob das bilaterale Abkommen „Treaty on Measures for the Further Reduction and Limitation of Strategic Offensive Arms“ zwischen Russland und den USA über den Februar 2021 verlängert werden würde.

Dazu kommt, dass die Gespräche über die Denuklearisierung Nordkoreas mit den USA an Schwung verloren und am Ende des Jahres das Atomabkommen mit dem Iran (2015 Joint Comprehensive Plan of Action) weitgehend außer Kraft trat.

Verteidigungsausgaben

Was die Verteidigungsausgaben angeht, wurden im letzten Jahr 1.917 Milliarden USD ausgegeben. Das sind 2,3% des weltweiten BIP oder 249 USD pro Person. Es wurden 3,6% mehr als 2018 ausgegeben und um 7,2% mehr als 2010.

In vier der weltweit fünf größten Regionen nahmen die Ausgaben für Aufrüstung zu: 5% in Europa, 4,8% in Asien und Ozeanien, 4,7% in Amerika und 1,5% in Afrika. Für den mittleren Osten kann SIPRI nun das fünfte Jahr in Folge keine Schätzung zu den Gesamtausgaben für Verteidigung abgeben.

Verteidigungsausgaben weltweit 2019

WORLD MILITARY SPENDING, 2019

Region	Spending (US$ b.)	Change (%)
Africa	(41.2)	*1.5*
North Africa	(23.5)	*4.6*
Sub-Saharan Africa	17.7	*–2.2*
Americas	815	*4.7*
Central America and the Caribbean	8.7	*8.1*
North America	754	*5.1*
South America	52.8	*0.2*
Asia and Oceania	523	*4.8*
Central Asia	2.2	*16*
East Asia	363	*4.6*
Oceania	29.0	*3.5*
South Asia	88.1	*6.4*
South East Asia	40.5	*4.2*
Europe	356	*5.0*
Central Europe	31.5	*14*
Eastern Europe	74.0	*4.9*
Western Europe	251	*3.9*
Middle East	..	..
World total	**1 917**	***3.6***

() = uncertain estimate; . . = data unavailable.
Spending figures are in current (2018) US$.
All changes are in real terms for the period 2018–19.

Quelle: https://www.sipri.org/sites/default/files/2020-06/yb20_summary_en_v2_0.pdf (6.07.2020)

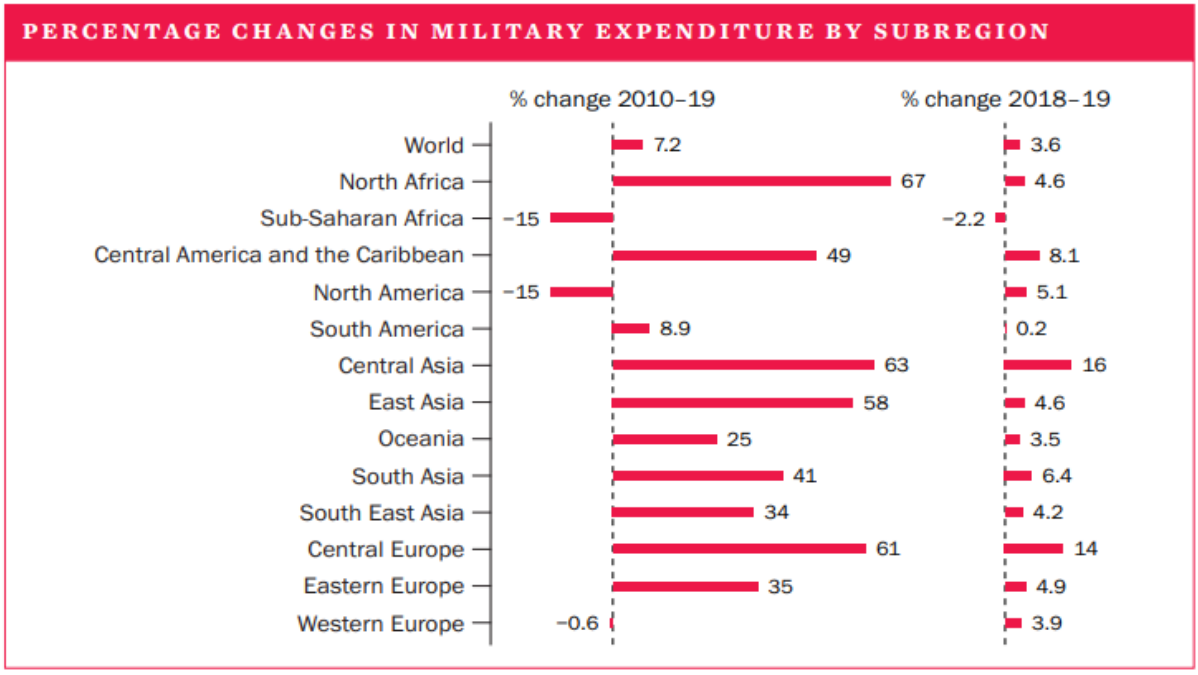
Beeinflusst wurde das Wachstum der globalen Militärausgaben vor allem durch die Ausgabenstrukturen der USA und Chinas, die miteinander für mehr als die Hälfte der globalen Militärausgaben verantwortlich sind.

Die USA gaben für ihre Verteidigung im Jahr 2019 732 Milliarden USD aus, das ist 2,7mal mehr als China, das 261 Milliarden USD dafür ausgab. Als Land mit dem zweitgrößten Verteidigungsbudget weltweit gab China 5,1% mehr als 2018 und 85% mehr als 2010 aus.

Saudi Arabiens Verteidigungsausgaben betrugen 2019 um 16% weniger als im Vorjahr und somit rutschte das Land von Platz 3 auf Platz 5 der Länder mit den höchsten Rüstungsausgaben. Platz 3 nahm 2019 Indien mit Ausgaben von 71,1 Milliarden USD ein, Russland mit um 4,5% höheren Ausgaben stieg von Platz 5 auf Platz 4.

In Westeuropa führt Frankreich mit Rüstungsausgaben von 50,1 Milliarden USD das Feld an. Dennoch gibt es den höchsten Zuwachs im Verteidigungsbudget in Deutschland: Die Ausgaben stiegen um 10% auf 49,3 Mrd. USD.

Prozentuelle Veränderungen der Rüstungsausgaben in den Subregionen



Quelle: https://www.sipri.org/sites/default/files/2020-06/yb20_summary_en_v2_0.pdf (7.07.2020)

In Europa wurden 356 Milliarden USD im Jahr 2019 für Rüstung ausgegeben, das sind 19% des weltweiten Budgets. Amerika gab mit 815 Mrd. USD 43% der globalen Rüstungskosten aus.

Im Jahr 2014 befürworteten die Mitglieder der NATO (North Atlantic Treaty Organization) ihre Verteidigungsausgaben auf 2% des BIP zu erhöhen und mindestens 20% für Ausrüstung auszugeben. Die Zahl der Mitglieder, die tatsächlich ein Fünftel in Ausrüstung investierten, wuchs von 5 im Jahr 2014 auf 14 im Jahr 2019. Davon liegen die Länder mit dem höchsten Zuwachs an Ausrüstungsausgaben wie Bulgarien, Ungarn, Litauen, Rumänien und die Slowakei in Zentraleuropa. Grund dafür ist neben der Modernisierung der Waffen die Wahrnehmung einer erhöhten Bedrohung durch Russland.

Der SIPRI Jahresbericht 2020 stellt im Jahr 2019 auch klare Anzeichen für ernstzunehmende Aktionen gegen den Klimawandel fest. Zwischen Handlungen und Auswirkungen liegen jedoch beträchtliche Zeitspannen. Auch gilt es, um erfolgreich gegen den Klimawandel anzukämpfen, die Friedensbemühungen in Kriegs- und Konfliktgebieten zu intensivieren. Der Schlüssel zum Erfolg liegt hier wiederum in dem Aufbau internationaler Kooperationen.

Nicht nur zur Bekämpfung des Klimawandels werden ähnliche Formen der globalen Kooperation benötigt. Anlass zur Sorge geben die Spannungen und Unstimmigkeiten in der internationalen Politik, speziell unter den drei großen Mächten – China, Russland und den USA.

Die Ausbreitung des Coronavirus unterstreicht noch einmal deutlich, dass auch andere globale Herausforderungen, wie menschliche Sicherheit und internationale Stabilität, nur durch gemeinsame Allianzen in einer multilateralen Welt gemeistert werden können.

Ceterum censeo TradeCom FondsUniversum esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Reinhard Wallmann (Geschäftsführender Direktor)

Mag. Margot Steinöcker (Public Relations)

Risikohinweis!!!
Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Sie ist weder ein Anbot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.
Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.
Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fondsdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.
Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. SE TradeCom erbringt keine Wertpapierdienstleistungen gem. § 1 Abs. 1 Z 19 BWG. Alle Angaben ohne Gewähr.

SE TradeCom Finanzinvest zur Finanzkrise

2020

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Inflationsrate sinkt erneut (02.07.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129875&kat=vorschau
Die Privatvermögen trotzen jeder Krise (25.06.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129833&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Lohnstückkosten der Eurozone steigen (18.06.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129785&kat=vorschau
EU Sternstunde oder Nagelprobe (10.06.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129747&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsraten der Eurozone sinken erneut (04.06.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129625&kat=vorschau
Geld für Corona (28.05.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129531&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Breite Geldmengen steigen weltweit (20.05.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129295&kat=vorschau
Corona Zahlen (14.05.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129283&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – In Europa sinken die BIP (07.05.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129230&kat=vorschau
Was immer es braucht (30.04.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129104&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Geldmenge M2 steigt in den USA abrupt (23.04.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129108&kat=vorschau
COVID-19 und der Große Fall (16.04.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129062&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate der USA steigt rasant (09.04.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128976&kat=vorschau
Die Entschuldung des Geldes (02.04.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128886&kat=vorschau
Luft nach unten (26.03.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128793&kat=vorschau
Schwarze Tage im März (19.03.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128700&kat=vorschau
Iden des März (12.03.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128271&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Italien hat ein Problem mit der Arbeitsproduktivität (05.03.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128286&kat=vorschau
Das BIP ist nicht genug (27.02.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128210&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Haushaltsdefizit der USA steigt auf 4,6% (20.02.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128136&kat=vorschau
Afrika wächst (13.02.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128057&kat=vorschau
Keine Chance für den Frieden (06.02.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127960&kat=vorschau
The Party is over (30.01.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127799&kat=vorschau
Neues Denken ist immer gefragt (23.01.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127672&kat=vorschau
Im Zweifel für das Leben (16.01.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127405&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Inflationsrate steigt auf 1,5% (09.01.2020)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127340&kat=vorschau

2019

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsrate der USA steigt auf 2,1% (19.12.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127230&kat=vorschau
WTO – Stillstand: Es braucht Reformen (12.12.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127170&kat=vorschau
Höchste Zeit zu handeln (05.12.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126996&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate bei 8,6% (28.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126870&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands BIP steigt auf 0,5% (21.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126119&kat=vorschau
Abschied vom Neoliberalismus (14.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126483&kat=vorschau
Welt ohne Zinsen (07.11.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126407&kat=vorschau
Nachhaltigkeit im Finanzsektor (31.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126372&kat=vorschau
Dieser Weg wird kein leichter sein (24.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126270&kat=vorschau
Nach Draghi die Sintflut? (17.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126194&kat=vorschau
Geht es bergab mit der Weltwirtschaft? (10.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126116&kat=vorschau
Wird es zu eng auf der Erde? (03.10.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126049&kat=vorschau
Soziale Gerechtigkeit in der EU (26.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125970&kat=vorschau
Auto in der Krise – die Wende zur Elektromobilität (19.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125889&kat=vorschau
Wirtschaftliche Ungleichheit (12.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125635&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Bevölkerung der Eurozone wächst langsamer (05.09.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125586&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate sinkt erneut (29.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125382&kat=vorschau
Die inverse Zinskurve: Rezession in den USA? (22.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125338&kat=vorschau
Negativzinsen - die späte Ehre des Silvio Gesell (08.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125323&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Staatsverschuldung der Eurozone steigt auf 85,9% des BIP (01.08.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125270&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Militärausgaben der Eurozone steigen auf 198,4 USD (25.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125249&kat=vorschau
Das Erbe von Bretton Woods (18.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125153&kat=vorschau
Great Expectations (11.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124927&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Arbeitslosenrate sinkt auf 3,1% (04.07.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124850&kat=vorschau
Wirtschaftsparadoxon - Deutschlands sinkende Produktivität (27.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124754&kat=vorschau
Rezessionsgefahr ja oder nein.docx (19.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124720&kat=vorschau
Die Aufholnot der Wirtschaftswissenschaft (13.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124689&kat=vorschau
Wo bleibt nur die Inflation? (06.06.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124598&kat=vorschau
Europas Wirtschaftspolitik muss auf Kurs (29.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124530&kat=vorschau
Fernweh als Wirtschaftsfaktor (23.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124395&kat=vorschau
Fleisch (16.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123686&kat=vorschau
Flüssigerdgas aus den USA erobert den Energiemarkt (09.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123545&kat=vorschau
Aufrüstung in den USA und China (02.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123500&kat=vorschau
Target2-Salden (25.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123463&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (18.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123418&kat=vorschau
Ist die NATO überholt (11.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123336&kat=vorschau
Wie die Leistungsbilanz der Eurozone zu lesen ist (04.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123287&kat=vorschau
Deutschlands Schuldenstand sinkt weiter (28.03.2018)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123188&kat=vorschau
Euro-Wechselkurs und Leistungsbilanzen (21.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123115&kat=vorschau
Arbeitslosenrate der Eurozone auf Tiefstand (14.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122794&kat=vorschau
Inflation – quo vadis? (07.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122724&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (28.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122628&kat=vorschau
Das Verhältnis von Handel und Wachstum (21.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122564&kat=vorschau
Hat das BIP eine Zukunft (14.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122481&kat=vorschau
Globale Bündnisse (31.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122196&kat=vorschau
Globale Freihandelsabkommen (24.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122092&kat=vorschau
Bruttonationaleinkommen global (17.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121790&kat=vorschau
Kapitalmarktstrukturen 2018 (10.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121719&kat=vorschau